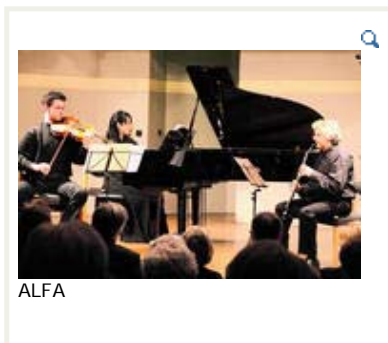


## Nach China und Japan ein Konzert in Aichach

Aichach (glb) - Der Hornist Ludwig Rast aus der bekannten Obergriesbacher Bläserfamilie gab zusammen mit Raphael Luig (Viola), der Japanerin Kanade Joho (Klavier) und dem Rumänen Ionel Radonici (Oboe) ein erstklassiges Kammermusikkonzert. Das Publikum im Aichacher Pfarrzentrum war begeistert.



ALFA

Interpreten verschiedener Nationen spielen gemeinsam

Das Ensemble ist durch und durch international. Nicht nur, dass hier Interpreten verschiedener Nationen zusammenspielen, sie treten auch in aller Herren Länder auf. Kurz vor ihrem Gastspiel in Aichach waren die vier auf einer sehr erfolgreichen Tournee durch China und Japan. Veranstalter Arzberger Classics hatte wieder einmal erstklassige Musiker nach Aichach geholt.

Kanade Joho begann mit dem Impromptu für Klavier von Franz Schubert und bewies vom ersten Ton an, dass es ein Konzert auf höchstem Niveau werden sollte. Der Komponist Max Bruch hatte sein Konzert eigentlich für Klarinette, Viola und Orchester geschrieben.

Ionel Radonici bearbeitete es so, dass er und seine Kollegen es mit Oboe d'Amore, Viola und Klavier zum Besten geben konnten. Wenn Profimusikern etwas gefällt, finden sie eben eine Lösung. Die Sonate op. 17 von Ludwig van Beethoven für Horn und Klavier stellte an beide Instrumentalisten höchste Ansprüche und zeigte alle Facetten und Möglichkeiten, die diese Duobesetzung bietet.

Die „Deutsche Eiche“ als passende Zugabe

Der zweite Teil verlangte den Künstlern mit der Sonate für Viola und Klavier von Johannes Brahms und einem Trio für Oboe, Horn und Klavier von Carl Reinecke nicht weniger ab. Klar, dass Ludwig Rast, Raphael Luig, Kanade Joho und Ionel Radonici ihr Konzert nicht ohne Zugaben beenden konnten. Mit einem Werk von Friedrich Gulda gelang es Kanade Joho, sich noch zu steigern. Passend zu Aichach, wie sie meinten, verabschiedeten sich die vier mit der „Deutschen Eiche“.

05.05.2009 04:52 Uhr

Letzte Änderung: 05.05.09 - 15.50 Uhr